**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 83 (1976)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Tagungen und Messen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Tagungen und Messen

## Vor einer interessanten Modemesse in Zürich

In Zusammenarbeit mit den Schweizer Modewochen in Zürich und dem Gesamtverband der Schweizerischen Bekleidungsindustrie führt die Züspa, Internationale Fachmessen und Spezial-Ausstellungen vom 8.—11. April dieses Jahres die erste «Modexpo», Internationale Messe für Damenbekleidung durch.

Diese Messe wird ein Novum für die Schweiz darstellen, denn erstmals nehmen an dieser Veranstaltung die wichtigsten Schweizer Fabrikanten zusammen mit einer grossen Anzahl von ausländischen Herstellern teil.

Die Internationalität dieser Veranstaltung wird noch durch die offizielle Präsenz Finnlands unterstrichen, das an der Modexpo mit seinem sehenwerten Gemeinschaftsstand vertreten sein wird.

In vier Hallen auf einer Brutto-Ausstellungsfläche von 12 000 m² werden die Einkäufer in den vier Tagen eine grosse Auswahl erlesener Damenkonfektion begutachten können, nehmen doch über 250 Aussteller aus dem In- und Ausland teil. Begleitende Veranstaltungen und Informationsstände vervollständigen das Programm dieser nur dem Fachhandel zugänglichen Messe.

Die 2. Modexpo ist für die Zeit vom 10.—12. Oktober 1976 geplant.

# Geschäftsberichte

## Strickereien Zimmerli & Co. AG mit normaler Beschäftigung

Die Strickereien Zimmerli & Co. AG, Aarburg/AG, erzielten im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 9,2 Mio Franken, was eine Einbusse von 9 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die Zahl der Beschäftigten ging dabei um 12 % zurück. Die zeitweilige Kürzung der Arbeitszeit um ca. 10 % in einzelnen Abteilungen konnte ab Herbst 1975 aufgehoben werden. Der Auftragsbestand garantiert mindestens für das 1. Halbjahr 1976 dem gesamten Personal der Betriebe in Aarburg/AG, Lostorf/SO und Coldrerio/TI Vollbeschäftigung.

Der Umsatzrückgang entfällt ungefähr zu gleichen Teilen auf Unterkleider und Pullover. Die gesamte Umsatzabnahme ist auf den Orderrückgang des schweizerischen Einzelhandels zurückzuführen, während die Exporte insgesamt, auf die rund 50 % der Eigenproduktion entfallen, gehalten werden konnten. In der Rangfolge der wichtigsten Exportmärkte hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr kaum eine Aenderung ergeben. An erster Stelle steht nach wie vor die Bundesrepublik Deutschland, gefolgt von Oesterreich, den USA, Frankreich, Italien, Belgien und Grossbritannien. Die im einen oder anderen dieser Länder rückläufigen Umsätze infolge stark veränderter Wechselkursrelationen konnten durch intensive Bearbeitung neuer ausländischer Märkte aufgefangen werden.

Die Ertragslage wurde durch den Umsatzrückgang und den Produktivitätsrückgang, bedingt insbesondere durch die Absicht, die Zahl der Beschäftigten in etwa zu halten, negativ, durch die rückläufigen Rohstoffkosten hingegen positiv beeinflusst. Die Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer Dividende von 5 % auf das Aktienkapital von 0,9 Mio Franken (1974: 5 % bei einem Aktienkapital von 0,6 Mio Franken).

# Jubiläum

## 100 Jahre Schiesser

Als vor 100 Jahren ein unternehmungslustiger Schweizer, der 27jährige Textilkaufmann Jacques Schiesser in dem Gasthaus «Schwert» in Radolfzell die ersten Wirkmaschinen aufstellte und die erste gewirkte Unterwäsche fabrizierte, konnte niemand ahnen, dass dies die Gründung eines Unternehmens war, das heute nach 100 Jahren in ganz Europa zu den führenden seiner Branche gehört und in vielen Ländern der Erde einen guten Namen hat.

Das Unternehmen des ideenreichen Jacques Schiesser wuchs rasch, die ersten eigenen Fabrikationsstätten entstanden. Im Jahre 1891 beschäftigte die Trikotfabrik Schiesser bereits 750 Mitarbeiter. Die ersten Nähfilialen in Stockach und Engen wurden in Betrieb genommen. 1912 waren es 1200 Menschen, die in den Schiesser-Produktionsstätten Beschäftigung fanden.

Nach dem Tode des Firmengründers Jacques Schiesser im August 1913 wurde die Firma in die heutige Familien-AG umgewandelt.

Zwei Weltkriege hat Schiesser überlebt. Umsichtige Geschäftspolitik und eine neue Vertriebskonzeption liessen die schweren Jahre überwinden, bis dann um 1950 ein neuer wirtschaftlicher Aufschwung begann, der dem Hause Schiesser ungeahnte Erfolge brachte. In den folgenden vierundzwanzig Jahren liess Schiesser bei seiner stürmischen Aufwärtsentwicklung seine Mitbewerber weit hinter sich. Modische Wäsche wurde immer mehr gefragt, wobei die Unternehmenspolitik der «Wäsche von Schiesser» Weltgeltung verschaffte und sie zu einem Spitzenerzeugnis der Trikotagen-Industrie werden liess.